



Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
P R O T O K O L L

Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

Sitzungstermin:	Donnerstag, 28.07.2016
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:11 Uhr
Ort, Raum:	Bürgerschaftssaal im Rathaus, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Sigfried Rakow (CDU)

Mitglieder

Herr Thomas Ahlvers (CDU)
Herr Siegfried Ballentin (CDU)
Herr Detlef Bojahr (DIE LINKE.)
Herr Wolfgang Box (CDU)
Herr Tom Brüggert (CDU)
Herr René Domke (FDP)
Frau Elke Gustke (SPD)
Herr Bernd Hilse (DIE LINKE.)
Frau Angelika Jörss (CDU)
Herr Roland Kargel (DIE LINKE.)
Herr Ronny Keßler (SPD)
Frau Karin Lechner (SPD)
Herr Hans-Jürgen Leja (FÜR-WISMAR-Forum)
Herr Ulrich Litzner (SPD)
Frau Renate Lüders (DIE LINKE.)
Herr Peter Manthey (FDP)
Frau Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina (FÜR-WISMAR-Forum)
Herr Wolfgang Rickert (SPD)
Frau Sibylle Runge (SPD)
Frau Dr. Gabriele Sauerbier (DIE LINKE.)
Herr Dr. Bernhard Schubach (PIRATEN)
Herr Meinhard Schönbohm (CDU)
Herr Rainer Schütt (NPD)
Frau Petra Seidenberg (GRÜNE)
Herr Christian Speck (FÜR-WISMAR-Forum)
Frau Maren Teß (SPD)

Herr Michael Tiedke	(SPD)	
Herr Frieder Weinhold	(CDU)	
Frau Prof. Dr. Marion Wienecke	(DIE LINKE.)	ab 17:13 Uhr, TOP 1
Herr Prof. Dr. Joachim Winkler	(SPD)	
Herr Dr. Gerd Zielenkewitz	(FÜR-WISMAR-Forum)	
Herr Stefan Zirnsak	(AfD)	

Verwaltung

Herr Thomas Beyer	(Bürgermeister)
Herr Michael Berkhahn	(Senator)
Frau Jeanette Stieber	(Protokollantin)

Gäste

Herr Ingolf Holst	(KiJuPa)
-------------------	----------

Abwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Tilo Gundlack	(SPD)	entschuldigt
--------------------	-------	--------------

Mitglieder

Frau Kerstin Adam	(SPD)	entschuldigt
Frau Christa Hagemann	(DIE LINKE.)	entschuldigt
Herr Tino Schwarzrock	(GRÜNE)	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Eröffnung der Sitzung
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 4 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 5 Personelle Veränderungen in den Ausschüssen
- 6 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 7 Protokoll über die vorhergehende Sitzung der Bürgerschaft vom 30.06.2016
- 8 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft
- 9 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 10 Auswertung des Abschlussberichtes der Überprüfung aller Bürgerschaftsmitglieder durch die Stasi-Unterlagenbehörde durch die Bürgerschaft entsprechend VO/2016/1868
- 10.1 Antrag zum Tagesordnungspunkt "Auswertung des Abschlussberichtes der Überprüfung aller Bürgerschaftsmitglieder durch die Stasi-Unterlagenbehörde durch die Bürgerschaft"
Vorlage: VO/2016/1901
- 11 Vorlagen des Bürgermeisters
- 11.1 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar, Bebauungsplan Nr. 57/01 "Sondergebiet Wohnmobil- und Ferienpark Redentin Süd", 1. Änderung
Änderung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: VO/2015/1222-01
- 11.2 Fortführung der Globalkalkulation für die Abwasserbeseitigung in der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2016/1855
- 11.3 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar, 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20/91 "Schützenwiese",
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (Öffentliche Auslegung)
Vorlage: VO/2016/1882
- 11.4 Überarbeitung der Durchführungsbestimmungen zur Haushaltssatzung 2016/2017 im Rahmen der Evaluierung des untergesetzlichen Regelwerks zur kommunalen Doppik
Vorlage: VO/2016/1884
- 11.5 Annahme von Zuwendungen (Spenden) an die Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2016/1897

- 12 Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
 - 12.1 Benennung eines Behindertenbeauftragten der Bürgerschaft
Vorlage: VO/2016/1843-01
 - 12.2 Alternative Flächen für legale Graffiti-Kunst in der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2016/1899
 - 12.3 Vorrang von Belangen der Denkmalpflege vor Ausweisung von Windenergieeignungsgebieten, Potenzialsuchräumen, höhenveränderndes Repowering, Testfeldern oder Zielabweichungsverfahren im Umfeld der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2016/1900
 - 12.4 Kunst im öffentlichen Raum und nicht ausgestellte Kunst
Vorlage: VO/2016/1902
 - 12.5 Fahrradfreundliches Wismar
Vorlage: VO/2016/1903
- 13 Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
 - 13.1 Anfrage der SPD-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 28.07.2016 – Elektronische Bauakte und elektronische Bauauskunft
Vorlage: BA/2016/1895
 - 13.2 Anfrage der SPD-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 28.07.2016 – Entwicklung der Grundschulen und Horte in der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2016/1896
 - 13.3 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 28.07.2016 – Theater der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2016/1909
 - 13.4 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 28.07.2016 – Schiffs-Verbindung Hafen und Seebrücke Seebad Wendorf
Vorlage: BA/2016/1910
 - 13.5 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 28.07.2016 – Verkehrsentwicklungskonzept und Radverkehrskonzept
Vorlage: BA/2016/1911
 - 13.6 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 28.07.2016 – Eventfläche am Alten Hafen – zwischen Thormann- und Ohlerich-Speicher
Vorlage: BA/2016/1912
 - 13.7 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 28.07.2016 – Parkraumkonzept der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2016/1913

(nicht öffentlich)

- 14 Vorlagen, Anträge und Anfragen in nicht öffentlicher Sitzung

- 14.1 Ergänzung zum Beschluss VO/2016/1709 – Verkauf der Flurstücke 59/1, 59/2 und 59/3 der Flur 1, Mecklenburger Straße/ehem. Theaterplatz
Vorlage: VO/2016/1709-02
- 14.2 Vergabe von Bauleistungen über 250.000 € gem. § 10 (5) der Hauptsatzung – Hier: Feuerwehrgerätehaus FFW Prof.-Frege-Str., Los 18 Außenanlagen
Vorlage: VO/2016/1841
- 14.3 Verkauf eines Gewerbegrundstücks im Alten Holzhafen
Vorlage: VO/2016/1876-01
- 14.4 Vergabe von Planungsleistungen über 125.000,00 € gemäß Hauptsatzung – Elektro- und Aufzugsplanung für die Sanierung der Fritz-Reuter-Schule, einschließlich Hortneubau mit Sporthalle
Vorlage: VO/2016/1885
- 14.5 Vergabe von Planungsleistungen über 125.000,00 € gemäß Hauptsatzung – Tragwerksplanung für die Sanierung der Fritz-Reuter-Schule, einschließlich Hortneubau mit Sporthalle
Vorlage: VO/2016/1886
- 14.6 Vergabe von Planungsleistungen über 125.000,00 € gemäß Hauptsatzung – Planung Heizung/Lüftung/Sanitär für die Sanierung der Fritz-Reuter-Schule, einschließlich Hortneubau mit Sporthalle
Vorlage: VO/2016/1887
- 14.7 Anschaffung eines Löschfahrzeuges Typ TLF 3000 für den Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr Friedenshof
Vorlage: VO/2016/1889

(öffentlich)

- 15 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 16 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Einwohnerfragestunde
--

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, fragt nach, ob es Fragen an die Mitglieder der Bürgerschaft, den Bürgermeister oder dessen Stellvertreter gibt.

Das ist der Fall.

1. Einwohneranfrage

Manfred Frenz, Sella-Hasse-Straße 9, 23966 Wismar

Herr Frenz hat Fragen zum Befahren des Boulevard-Bereichs. Diese beziehen sich sowohl auf die Fahrweise und die Geschwindigkeit von Radfahrern als auch auf Fahrzeuge, die nach 10 Uhr den Boulevard befahren. Er möchte wissen, welche Unternehmungen die Stadt vorsieht um dieser Gefährdung durch die Radfahrer und die Fahrzeuge entgegenzuwirken.

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Fragen.

Darüber hinaus hat Herr Frenz Fragen zur Barrierefreiheit auf dem Weihnachtsmarkt, da nicht alle Stände für Menschen mit Gehbehinderungen erreichbar sind. Er möchte wissen, ob eine Umgestaltung des Marktes bzw. der Stände im Sinne einer Barrierefreiheit möglich ist.

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Fragen.

Des Weiteren führt Herr Frenz aus, dass im Zuge der Baumaßnahmen in und an der Kita in der Erich-Weinert-Promenade Anwohner vor Beginn der Bauarbeiten keine Informationen darüber erhielten, welche Maßnahmen in diesem Zusammenhang auch auf sie als Anwohner zukommen würden. Erst nachdem diesbezüglich ein Artikel in der Ostsee-Zeitung veröffentlicht wurde, und mit den Baumaßnahmen bereits begonnen wurde, wurden die Anwohner zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Er möchte wissen, ob dies die neue Informationspolitik ist.

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Fragen.

Frau Prof. Dr. Wienecke nimmt ab 17:13 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 2 Eröffnung der Sitzung

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, eröffnet die Sitzung der Bürgerschaft.

TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

TOP 4 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt für die heutige Sitzung sind:
Frau Adam, Herr Gundlack, Frau Hagemann und Herr Schwarzrock.

TOP 5 Personelle Veränderungen in den Ausschüssen

Es liegen keine Veränderungen vor.

TOP 6 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Weinhold, CDU-Fraktion, beantragt nach § 10 Abs. 4 der Geschäftsordnung dem KiJuPa Rederecht zum Tagesordnungspunkt 12.2 zu gewähren.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag auf Rederecht des KiJuPa's.
– beschlossen

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

Die Tagesordnung kommt modifiziert zur Abstimmung.
– beschlossen

TOP 7 Protokoll über die vorhergehende Sitzung der Bürgerschaft vom 30.06.2016

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, verliest zwei Hinweise von Herrn Dr. Zielenkiewitz, FÜR-WISMAR-Fraktion, in Bezug auf Seite 6, TOP 1 – Einwohnerfragestunde, nach hören der Tonaufnahme.

1. Die Worte „*Vorschläge oder Anregungen*“ sind im 2. Absatz zu streichen.
2. Im 6. Absatz wird Folgendes ergänzt: „..., dass in der heutigen Sitzung das Thema Hausarzt behandelt wird *und fordert ihn auf Fragen zu stellen*“.

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, fragt nach, ob es weitere Hinweise oder Änderungswünsche gibt.

Das ist nicht der Fall.

Es erfolgt die Abstimmung über das modifizierte Protokoll.
– bestätigt

TOP 8 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 9 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister, Herr Beyer, informiert über folgende Themen:

1. Förderung St. Marienforum,
2. Städtebauförderung 2016,
3. Förderung St. Georgenkirche,
4. Projekt Kurt-Bürger-Stadion,
5. Baumaßnahmen im Bereich Dr.-Unruh-Straße / Dahlberg.
6. Fördermittelbescheid für die Hafenerweiterung,
7. Gespräch der Kommunalverbände mit der Landesregierung zur Integration von Flüchtlingen,
8. aktuelle und künftige Veranstaltungen.

TOP 10 Auswertung des Abschlussberichtes der Überprüfung aller Bürgerschaftsmitglieder durch die Stasi-Unterlagenbehörde durch die Bürgerschaft entsprechend VO/2016/1868

TOP 10.1 Antrag zum Tagesordnungspunkt "Auswertung des Abschlussberichtes der Überprüfung aller Bürgerschaftsmitglieder durch die Stasi-Unterlagenbehörde durch die Bürgerschaft" Vorlage: VO/2016/1901

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar appelliert an das betroffene Mitglied, zum Ergebnis der Überprüfung durch die Stasiunterlagenbehörde Stellung zu beziehen und sich bei den Opfern seiner Tätigkeit zu entschuldigen. Des Weiteren legt die Bürgerschaft dem Mitglied nahe, sein Mandat als Mitglied der Wismarer Bürgerschaft zurückzugeben.

Begründung: Herr Box

Wortmeldung: Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina, Herr Bojahr

Herr Domke, Fraktion FDP/GRÜNE, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf namentliche Abstimmung.

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, erläutert das Prozedere zur Abstimmung. Es gibt keinen Widerspruch seitens der Mitglieder der Bürgerschaft.

Es erfolgt die namentliche Abstimmung.

(siehe TOP 10.1 – Anlage „namentliche Abstimmung VO_2016_1901“)

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, unterbricht die Sitzung zur Auszählung der Stimmen.

Die Sitzung wird um 18:09 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 18:13 weitergeführt.

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, verkündet das Ergebnis der Auszählung der Stimmen.

Abstimmungsergebnis:

– beschlossen

Ja-Stimmen: 15

Nein Stimmen: 13

Enthaltungen: 5

TOP 11	Vorlagen des Bürgermeisters
TOP 11.1	Bauleitplanung der Hansestadt Wismar, Bebauungsplan Nr. 57/01 "Sondergebiet Wohnmobil- und Ferienpark Redentin Süd", 1. Änderung Änderung des Aufstellungsbeschlusses Vorlage: VO/2015/1222-01

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt einen geänderten Geltungsbereich für den Bebauungsplan Nr. 57/01 „Sondergebiet Wohnmobil- und Ferienpark Redentin Süd“, 1. Änderung entsprechend Anlage 1.

2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 57/01, 1. Änderung wird wie folgt begrenzt:
im Norden: von der Straße Lütt Moor (Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 2/90 „Gewerbe- und Sondergebiet Redentin“
im Osten: von der Osttangente und der Gehölzfläche an der Osttangente
im Süden: vom geschützten Landschaftsbestandteil Lucks Wiese
im Westen: von der Straße Hoher Damm

3. Der Beschluss zur Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 57/01 Sondergebiet Wohnmobil- und Ferienpark Redentin Süd“, 1. Änderung ist amtlich bekannt zu machen.

4. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.
5. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB ist von der Verwaltung durchzuführen.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
– beschlossen

TOP 11.2 Fortführung der Globalkalkulation für die Abwasserbeseitigung in der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2016/1855

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt auf der Grundlage der zur Beschlussfassung vorliegenden Kalkulationsunterlagen (Anlage 1) und des fortgeschriebenen Abwasserbeseitigungskonzeptes (Anlage 2) die derzeit festgesetzten Abwasserbeitragsätze für die Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung in der Hansestadt Wismar beizubehalten.

Wortmeldungen: Frau Seidenberg; Senator, Herr Berkhahn

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
– beschlossen

TOP 11.3 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar, 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20/91 "Schützenwiese", Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (Öffentliche Auslegung)
Vorlage: VO/2016/1882

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20/91 "Schützenwiese" in der vorliegenden Form (siehe Anlagen) gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats.

Wortmeldungen: Frau Seidenberg; Senator, Herr Berkhahn

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
– beschlossen

TOP 11.4 Überarbeitung der Durchführungsbestimmungen zur Haushaltssatzung 2016/2017 im Rahmen der Evaluierung des untergesetzlichen Regelwerks zur kommunalen Doppik
Vorlage: VO/2016/1884

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die überarbeiteten Durchführungsbestimmungen zur Haushaltssatzung 2016/2017 im Rahmen der Evaluierung des untergesetzlichen Regelwerks zur kommunalen Doppik.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- beschlossen

TOP 11.5 Annahme von Zuwendungen (Spenden) an die Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2016/1897

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar stimmt der Annahme der in der Anlage 1 dargestellten, vom 01.06. - 30.06.2016, eingegangenen Zuwendungen (Spenden) in Höhe von 7.220,73 € zur Verwendung entsprechend des angegebenen Zweckes zu.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- beschlossen

TOP 12 Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder

TOP 12.1 Benennung eines Behindertenbeauftragten der Bürgerschaft
Vorlage: VO/2016/1843-01

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt aus folgenden Vorschlägen :

Frieder Weinhold

.....

.....

.....

eine Person zum Behindertenbeauftragten der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar.

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, verliest die modifizierte Vorlage:

Die Bürgerschaft wählt aus folgenden Vorschlägen :

Frieder Weinhold
Bernd Hilse

eine Person zum Behindertenbeauftragten der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar.

Begründung: Herr Brüggert

Es erfolgt eine offene Abstimmung in alphabetischer Reihenfolge.

Abstimmungsergebnis:

Herr Hilse ist als Behindertenbeauftragter der Bürgerschaft bestätigt.

Bernd Hilse: 17
Frieder Weinhold: 13
Enthaltungen: 3

TOP 12.2 Alternative Flächen für legale Graffiti-Kunst in der Hansestadt Wismar Vorlage: VO/2016/1899
--

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, alternative Flächen oder Grundstücke zu prüfen, an denen legale bzw. geduldete Flächen für Graffiti-Kunst seitens der Stadt zur Verfügung gestellt werden können.

Begründung: Herr Weinhold

Wortmeldungen: Herr Dr. Schubach; Herr Prof. Dr. Winkler; Herr Ingolf Holst (KiJuPa); Herr Brüggert; Bürgermeister, Herr Beyer; Herr Domke

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- beschlossen

*Die Sitzung wird um 18:43 Uhr für eine Pause unterbrochen.
Die Sitzung wird um 18:58 Uhr weitergeführt.*

**TOP 12.3 Vorrang von Belangen der Denkmalpflege vor Ausweisung von Windenergieeignungsgebieten, Potenzialsuchräumen, höhenveränderndes Repowering, Testfeldern oder Zielabweichungsverfahren im Umfeld der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2016/1900**

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt, dass die Verwaltung sich bei der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg für die vordergründige Berücksichtigung der Belange der Denkmalpflege einsetzen soll.

Die Bürgerschaft fordert den Bürgermeister auf, sich in diesem Rahmen für den Erhalt der freien landseitigen und seeseitigen Sichtfelder und Sichtachsen auf die Kirchen und Baudenkmäler der Hanse- und Weltkulturerbestadt Wismar und ihre Silhouette einzusetzen.

Dazu sollen vor der Planung weiterer Windenergieeignungsgebiete, Potenzialsuchräume und beim Repowering im Umfeld von Wismar die Sichtachsen und Sichtfelder von den und auf die Raum wirksamen Baudenkmäler untersucht werden. Erst anhand dieser Untersuchung lässt sich feststellen, ob die vorhandene Struktur und Substanz sowie das Erscheinungsbild der zu schützenden Baudenkmäler eine Schädigung, Zerstörung oder Beeinträchtigung erfahren.

Die Bürgerschaft fordert, im Umfeld der Hanse- und Weltkulturerbestadt Wismar innerhalb des Fernwirkradius' von 10 km auf die Ausweisung weiterer Windenergieeignungsgebiete, Potenzialsuchräume und auf Höhen veränderndes Repowering zu verzichten, um erhebliche Beeinträchtigungen der Ausstrahlungswirkung in die Umgebung der Stadt zu vermeiden. Außerdem sollen weder Testfelder für Windkraftanlagen errichtet werden, noch Zielabweichungsverfahren für Windkraftanlagen innerhalb der Fernwirkzone von 10 km im Umfeld der Hanse- und Weltkulturerbestadt Wismar durchgeführt werden.

Begründung: Herr Domke

Wortmeldungen: Bürgermeister, Herr Beyer; Herr Prof. Dr. Winkler; Herr Domke; Herr Brüggert; Herr Dr. Schubach; Bürgermeister, Herr Beyer; Herr Domke

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– abgelehnt

Ja-Stimmen: 10

Nein Stimmen: 14

Enthaltungen: 9

TOP 12.4 Kunst im öffentlichen Raum und nicht ausgestellte Kunst
Vorlage: VO/2016/1902

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister, bis zur Septembersitzung der Bürgerschaft eine aktuelle Liste aller eingelagerten Kunstobjekte, die derzeit nicht im öffentlichen Raum aufgestellt oder die nicht für Ausstellungen vorgesehen sind, vorzulegen.
2. Die Bürgerschaft beauftragt den Ausschuss für Kultur, Sport, Bildung, Jugend und Soziales, zusammen mit der Verwaltung die Aufstellung im öffentlichen Raum bzw. die Ausstellung von eingelagerten Kunstobjekten zu prüfen und der Bürgerschaft geeignete Möglichkeiten vorzuschlagen.

Begründung: Herr Domke

Wortmeldungen: Bürgermeister, Herr Beyer

Herr Prof. Dr. Winkler, SPD-Fraktion, stellt den Antrag auf Verweisung in den Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales.

Herr Domke, Fraktion FDP/GRÜNE, zieht als Einreicher den Antrag zurück.

Wortmeldungen: Bürgermeister, Herr Beyer; Frau Seidenberg; Senator, Herr Berkhahn; Prof. Dr. Winkler

TOP 12.5 Fahrradfreundliches Wismar
Vorlage: VO/2016/1903

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar bekennt sich dazu, die Hansestadt Wismar zu einer fahrradfreundlichen Stadt weiterentwickeln zu wollen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, Leitziele für ein fahrradfreundliches Wismar zu formulieren. Die Leitziele einer fahrradfreundlichen Stadt Wismar sind in einer offenen Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Fraktionen, der Fachämter, des ADFC, der Polizei und des regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg u. ggf. weiterer Interessengruppen zu erarbeiten.
3. Bei der Formulierung der Leitziele für ein fahrradfreundliches Wismar sind die Ergebnisse des Wismarer Agenda 21-Prozesses zu berücksichtigen.

Begründung: Frau Seidenberg

Wortmeldungen: Senator, Herr Berkhahn; Herr Tiedke; Frau Seidenberg

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– abgelehnt

TOP 13 Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder

**TOP 13.1 Anfrage der SPD-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 28.07.2016 – Elektronische Bauakte und elektronische Bauauskunft
Vorlage: BA/2016/1895**

Mit der voranschreitenden Digitalisierung in der Gesellschaft gewinnt die Einführung und Umsetzung von elektronischen Verwaltungsprozessen immer mehr an Bedeutung. Dadurch können die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger dienstleistungsorientiert und beschleunigter bearbeitet werden. Dies betrifft auch den gesamten Komplex des Bauantrages und der Baugenehmigung.

Frage:

1. Besteht für die Bürgerinnen und Bürger zurzeit aus rechtlicher und organisatorischer Sicht die Möglichkeit, ihren Bauantrag online zu stellen?
2. Sollte dies nicht der Fall sein, ist in der nächsten Zeit z.B. mit Hilfe des „Zweckverbandes elektronische Verwaltung M-V“ die Einführung einer E-Bauakte geplant?
3. Ist die derzeitige IT-Infrastruktur der Hansestadt Wismar technisch in der Lage den Herausforderungen eines zunehmenden E-Governments zu entsprechen? Sind hier weitere/neue Investitionen angedacht?

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet werden.

**TOP 13.2 Anfrage der SPD-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 28.07.2016 – Entwicklung der Grundschulen und Horte in der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2016/1896**

In den vergangenen Jahren hat sich in der Hansestadt Wismar die Einwohnerzahl sehr positiv entwickelt und die Stadtbevölkerung beginnt wieder zu wachsen. Dies schlägt sich auch in steigenden Schülerzahlen an den 4 städtischen Grundschulen nieder und es werden große finanzielle Mittel in die Modernisierung oder den Neubau von Schulgebäuden investiert. In den nächsten Jahren wird sich die positive Entwicklung durch eine gute wirtschaftliche Lage voraussichtlich fortsetzen.

Frage:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler werden im laufenden Schuljahr an den vier Grundschulen unterrichtet? Bitte schlüsseln Sie die Schülerzahlen nach den 4 Grundschulen auf.
2. Wie stellt sich die Gesamtentwicklung an den Grundschulen gegenüber den letzten zwei Jahren dar und wie viele Einschulungen gab es in den letzten zwei Jahren?
3. Welche Entwicklung wird für die nächsten Jahre prognostiziert und kann ein möglicher Anstieg der Schülerzahlen mit den derzeitigen Kapazitäten abgedeckt werden?
4. Wie sieht die Entwicklung in den Horten aus?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

Herr Dr. Zielenkiewitz, FÜR-WISMAR-Fraktion, stellt folgende Anfrage gemäß § 34 KV M-V. Ist es möglich Hauptausschusssitzungen, die weniger umfangreich sind und nicht länger als fünf Minuten dauern, direkt vor der Bürgerschaftssitzung durchzuführen?

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Anfrage.

**TOP 13.3 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 28.07.2016 -
Theater der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2016/1909**

Die Fraktion FDP/Grüne nahm in Person von René Domke und Tino Schwarzrock eine Akteneinsichtnahme vor zum Gesamtkomplex Umbau des Theaters und Konzeption.

Daraus ergeben sich neue Fragen, geordnet nach Themenkomplexen:

Fragen:

1. Komplex Nutzung des Theaters vor dem Umbau

- 1.) Warum wurde die Öffentlichkeit und auch nicht die Bürgerschaft darüber informiert, dass die erforderlichen Brandschutzstandards für das Theatergebäude nicht mehr gewährleistet waren?
- 2.) Welche Maßnahmen wurden seit Bekanntwerden der Brandschutzmängel seitens der Hansestadt Wismar ergriffen, wann und mit welchen Mitteln?
- 3.) Wer trägt dafür die Verantwortung, dass der Spielbetrieb noch monate- bzw. jahrelang aufrechterhalten wurde, obwohl erhebliche Mängel beim Brandschutz festgestellt wurden bzw. wer hat dies baurechtlich weiter genehmigt, nach Abwägung welcher Kriterien?
- 4.) Gab es in dieser Zeit Vorkommnisse, die auf den mangelhaften Brandschutz und die damit einhergehende Gefährdung von Leib und Leben zurückzuführen sind?

2. Komplex Kostenentwicklung Umbau

- 1.) Welche Planungsfehler führten genau zu welcher Verteuerung des Umbauvorhabens von anfänglich 1,06 Mio. EUR bis schlussendlich weit über 5 Mio. EUR. Welche Fehler sind hinterher haftungsrechtlich geprüft worden und mit welchem Ergebnis?
- 2.) Wer hat veranlasst, dass ausdrücklich keine Baugrunduntersuchung einzuholen ist? Sind Haftungsansprüche hierzu geprüft worden? Wenn ja mit welchem Ergebnis?
- 3.) Warum wurden im Rahmen der Aktensichtung nicht die Unterlagen zu allen Losen vorgelegt?
- 4.) Warum wurde auch beim Umbau das Brandschutzkonzept erst verspätet und mit erheblich höheren Aufwendungen berücksichtigt? Wer trägt dafür die Verantwortung und sind dafür Haftungsansprüche geprüft worden, und wenn ja mit welchem Ergebnis?
- 5.) Wann wurde von der Hansestadt Wismar die Baugenehmigung mit welchem Inhalt erteilt und warum war diese nicht aus den Akten zu ersehen?

3. Komplex Konzeption Theaterbetrieb

- 1.) Die vielbeschriebene Konzeption bestand aus wenigen Akten, deren Inhalt überwiegend aus einem Theaterprogramm des Volkstheaters Rostock bestand, in dem mit Textmarker die Wunschveranstaltungen markiert wurden. Anschließend wurde vom Volkstheater Rostock vermerkt, was umsetzbar und was nicht umsetzbar wäre. Frage: Versteht die Verwaltung dies als Konzeption zum Betrieb eines Theaters?
- 2.) Warum waren aus den Akten nur unwesentliche E-Mail-Nachrichten oder Anrufnotizen zu ersehen mit dem Volkstheater Rostock und keine tatsächlichen Verhandlungen mit dem Theater zur Erfüllung des Rahmenvertrags? Warum gab es vor allem im Zeitraum 2011-15.09.2012 gar keine Korrespondenz zur Kooperation, als wichtige strategische Entscheidungen für den Umbau und den Betrieb nach dem Umbau zu treffen waren, sondern explizit erst wieder ab 12.06.2015?
- 3.) Für den späteren Zeitraum des Theaterbetriebs lag bei Akteneinsichtnahme lediglich eine Loseblattsammlung in Schubfächern vor ohne Chronologie und ohne Paginierung. Gibt es eine Aktenführungsrichtlinie, nach der es einem sachverständigen Dritten schnell ermöglicht werden kann, den Inhalt und Aufbau des Akteninhalts zu erfassen?

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet werden.

**TOP 13.4 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 28.07.2016 –
Schiffs-Verbindung Hafen und Seebrücke Seebad Wendorf
Vorlage: BA/2016/1910**

In Wismars Vergangenheit gab bereits einmal auch regelmäßigen Dampferverkehr zwischen dem Hafen (Alten Hafen) und Wendorf. Die Fraktion FDP/Grüne beabsichtigt die Prüfung, einer solchen Passagierschiffahrtlinie. Die Fraktion verspricht sich dadurch mehr Mobilität für die Wendorfer Bevölkerung, gerade auch im Hinblick auf die Belegung der Hafenthalbinsel. Die Fraktion verspricht sich aber auch eine Steigerung der Attraktivität des Seebads Wendorf, wenn Ausflüge über die Seeverbindung aus der Stadt zum Ausflugs- und Freizeitziel Seebad Wendorf angeboten würden.

Fragen:

1. Wurde eine Dampfer- oder Fährverbindung für den Personenverkehr zwischen dem Alten Hafen und der Seebrücke im Seebad Wendorf jemals geprüft? Wenn ja mit welchem Ergebnis?
2. Wann bestand diese Verkehrsverbindung in der Vergangenheit und wann wurde sie aus welchen Gründen eingestellt?
3. Ist mit Reedereien für kleinere Schiffsreisen in der Wismarbuch schon über eine solche Linie gesprochen worden, z.B. auch über wirtschaftliche Darstellbarkeit?
4. Wie und wo müsste eine solche Linie beantragt werden?
5. Kann sich die Stadtverwaltung ein Engagement zur Einrichtung einer Passagierschiffsverkehrslinie generell vorstellen?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

**TOP 13.5 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 28.07.2016 –
Verkehrsentwicklungskonzept und Radverkehrskonzept
Vorlage: BA/2016/1911**

Fragen:

1. Wurde durch die Stadt Wismar ein umfassendes Verkehrskonzept aufgestellt? Falls ja, wo ist dieses dokumentiert und einsehbar?
2. Wurde der Verkehrsentwicklungsplan mit integriertem Radwegekonzept aus dem Jahr 1995/1996 der Bürgerschaft zur Abstimmung vorgelegt?
3. Wo ist der Entwurf des Verkehrsentwicklungsplanes mit integriertem Radwegekonzept aus dem Jahr 1995/1996 einsehbar?
4. Wurde von der Stadt Wismar ein anderweitiges Radverkehrskonzept entwickelt? Falls ja wo ist dieses dokumentiert und einsehbar?
5. Auf welcher Planungsgrundlage werden Verkehrsplanungen einschließlich der Radwegeplanungen in der Hansestadt Wismar durchgeführt?
6. Wann wurde die AG Radverkehr gegründet und mit welcher Zielstellung?
7. Welche Ergebnisse wurden durch die AG Radverkehr bisher erreicht?
8. Welche Ziele hat die AG Radverkehr sich für das Jahr 2016 gestellt?
9. Welche Maßnahmen hat die Stadt Wismar neben dem Ausbau der Kreuzung Schweriner Tor und der Umgestaltung des Bahnhofsbereiches zur Verbesserung des Radverkehrs in den nächsten 5 Jahren geplant? (Neubau, Sanierung von Radwegen, Abstellanlagen, Beleuchtung, E-Bike-Ladestationen, Öffentlichkeitsarbeit)
10. Stehen Fördermittel des Landes, des Bundes oder anderweitiger Institutionen für die Verbesserung des Radverkehrs im Gebiet der Stadt Wismar (Neubau, Sanierung von Radwegen, Abstellanlagen, Beleuchtung, E-Bike-Ladestationen, Öffentlichkeitsarbeit) zur Verfügung? Falls ja welche und in welcher Höhe?
11. Können Fördermittel für den Neubau des Radweges im Bahnhofsbereich in Anspruch genommen werden?

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet werden.

**TOP 13.6 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 28.07.2016 –
Eventfläche am Alten Hafen – zwischen Thormann- und Ohlerich-Speicher
Vorlage: BA/2016/1912**

Fragen:

1. Welche Ideen und welche Aufgabenstellung hat die Verwaltung bisher für die Gestaltung der Eventfläche entwickelt?
2. Mit welchen Planungsbüros wurden Gespräche für die Gestaltung der Eventfläche und eine potentielle Beauftragung geführt?

3. Ist für den Bereich des Spielplatzes ein Themenspielplatz mit Bezug zum Hafen vorgesehen?
4. Sind für Jugendliche Aufenthaltsbereiche vorgesehen?
5. Ist das Aufstellen einer Bühne für Konzerte oder z.B. für Freilichtkino auf der Eventfläche möglich?
6. Wird das KiJuPa an der Planung der Eventfläche beteiligt und falls ja in welcher Form?
7. Wie können Bürger ihre Ideen und Vorschläge zur Gestaltung und Nutzung der Fläche als Aufenthalts-, Sport- und Kinderspielfläche einbringen?
8. Werden lokale und regionale Künstler in die Gestaltung und Planung einbezogen, wie z.B. der Wismarer Künstler Patrick Schmidt (Illustrationen, Skulpturen, u.a.)?
9. Wann wird das Notifizierungsverfahren für die Infrastruktur des Kreuzfahrtliegeplatzes als Voraussetzung der Beauftragung der Planung für die Eventfläche voraussichtlich abgeschlossen?
10. Wie hoch wird der Finanzierungsbedarf für die Gestaltung der Fläche als Aufenthalts-, Sport- und Kinderspielfläche voraussichtlich sein?
11. Können Fördermittel für die Umsetzung beantragt werden?
12. Wurde die Beantragung von Fördermitteln von der Verwaltung geprüft und falls ja mit welchem Ergebnis?

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet werden.

**TOP 13.7 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 28.07.2016 –
Parkraumkonzept der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2016/1913**

Zur bevorstehenden Evaluierung des Parkraumkonzeptes ergeben sich vorbereitende Fragen. Hinzu kommt, dass das reine Bewohnerparken in letzter Zeit des Öfteren durch verschiedene Maßnahmen temporär stark minimiert wird. Hieraus ergeben sich folgende Fragen.

Fragen:

- 1.) Bitte stellen Sie die Anzahl der bewirtschafteten gebührenpflichtigen Parkplätze der Anzahl der reinen Bewohnerparkplätze (ohne Bewohnerparken von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr) nach Parkzone und nach Straße tabellarisch gegenüber. Geben Sie dabei auch das prozentuale Verhältnis reines Bewohnerparken/normale Bewirtschaftung nach Straße und Parkzone (A und B) an.
- 2.) Im Sommer kommt es durch touristische Nutzung und durch kulturelle Ereignisse (z.B. Festspiele Wismar) zu Veranstaltungszeiten zur verstärkten Nutzung des reinen Bewohnerparkens von nicht Berechtigten. Oftmals stehen nicht Berechtigte mehrere Tage hintereinander im reinen Bewohnerparkbereich. Als Folge müssen berechtigte Bewohner auf gebührenpflichtige Parkplätze ausweichen.

Frage: Bitte geben Sie an, in welchem Turnus und in welchen Abständen welche Bereiche von den Parkraumüberwachern abgelaufen und kontrolliert werden. In welchen Zeiträumen und an welchen Wochentagen findet generell eine Überwachung statt?

- 3.) Bitte geben Sie an, welche Flächen des reinen Bewohnerparkens temporär für welche Zeiträume und weshalb nicht zur Verfügung standen (z.B. Umzüge, Dreharbeiten SoKo-Wismar, Bauarbeiten etc.). Geben Sie dabei auch an, wie viele Parkplätze davon jeweils betroffen waren.

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet werden.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19:54 Uhr beendet.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Die nicht öffentliche Sitzung beginnt um 19:55 Uhr.

(nicht öffentlich)

Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird nicht dargestellt.

Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:09 Uhr beendet.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird hergestellt.

(öffentlich)

TOP 15 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, gibt die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

Tagesordnungspunkt 14.1

Ergänzung zum Beschluss VO/2016/1709 – Verkauf der Flurstücke 59/1, 59/2 und 59/3 der Flur 1, Mecklenburger Straße / ehem. Theaterplatz

Vorlage: VO/2016/1709-02

– beschlossen

Tagesordnungspunkt 14.2

Vergabe von Bauleistungen über 250.000 € gem. § 10 (5) der Hauptsatzung – Hier: Feuerwehrgerätehaus FFW Prof.-Frege-Str., Los 18 Außenanlagen

Vorlage: VO/2016/1841

– beschlossen

Tagesordnungspunkt 14.3

Verkauf eines Gewerbegrundstücks im Alten Holzhafen

Vorlage: VO/2016/1876-01

– beschlossen

Tagesordnungspunkt 14.4

Vergabe von Planungsleistungen über 125.000,00 € gemäß Hauptsatzung – Elektro- und Aufzugsplanung für die Sanierung der Fritz-Reuter-Schule, einschließlich Hortneubau mit Sporthalle

Vorlage: VO/2016/1885

– beschlossen

Tagesordnungspunkt 14.5

Vergabe von Planungsleistungen über 125.000,00 € gemäß Hauptsatzung – Tragwerksplanung für die Sanierung der Fritz-Reuter-Schule, einschließlich Hortneubau mit Sporthalle

Vorlage: VO/2016/1886

– beschlossen

Tagesordnungspunkt 14.6

Vergabe von Planungsleistungen über 125.000,00 € gemäß Hauptsatzung – Planung Heizung/Lüftung/Sanitär für die Sanierung der Fritz-Reuter-Schule, einschließlich Hortneubau mit Sporthalle

Vorlage: VO/2016/1887

– beschlossen

Tagesordnungspunkt 14.7

Anschaffung eines Löschfahrzeuges Typ TLF 3000 für den Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr Friedenshof

Vorlage: VO/2016/1889

– beschlossen

TOP 16 Schließen der Sitzung
--

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, schließt die Sitzung um 20:11 Uhr.

S. Rakow
1. Stellvertreter des
Präsidenten der Bürgerschaft

M. Schönbohm
Beisitzer

J. Stieber
Protokollantin